

der niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

Hamburg, den 26. Juni

NR. 6/7

Marc Schemmel: Ein bewegtes Halbjahr

Liebe Genossinnen und Genossen. auch wenn wir in den letzten Monaten keinen Wahlkampf zu bestreiten hatten, liegt ein bewegtes erste Halbjahr hinter uns mit Neujahrsempfang, Mitgliederehrung, Aufräumaktion in Niendorf-Nord, monatlichen Mitgliederabenden oder dem Politischen Klönschnack im Schweizer Haus. Wir haben zudem wieder eine aktive Frauengruppe im Distrikt, die toll angenommen wird.

Und wir waren natürlich wieder mit vielen Infoständen und Dialog-Angeboten auf dem Tibarg im Einsatz, insbesondere vor dem Hamburger Olympia-Referendum. Das Ergebnis war für viele von uns enttäuschend und zeigt, dass es in der Stadt nicht gelungen ist, genügend Menschen von den Chancen des Projekts zu überzeugen. Neben offenen Fragen zu Kosten, IOC und den konkreten Auswirkungen auf die Stadt spielte auch ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber großen politischen Vorhaben eine Rolle. Ein kleiner Trost für die aktiven Wahlkämpfenden vor Ort mag sein, dass in Niendorf unter den Hamburger Stadtteilen die viermeisten Ja-Stimmen (8.397) bei den absoluten Stimmen abgegeben wurden, auch wenn hier ebenfalls eine knappe Mehrheit dagegen gestimmt hat.

Bei unseren vielen Ständen wurde aber natürlich auch über viele weitere Themen – von Kommunal- bis Bundespolitik – diskutiert. Deshalb ist



eigentlich jeder Infostand und jeder dabei stattgefundenen Bürgerkontakt wichtig. Daher möchte ich an dieser Stelle allen herzlich für ihren großen Einsatz in den vergangenen Monaten danken!

Die politische Lage in Berlin bleibt weiter herausfordernd und die Politik steht unter erheblichem Druck, handlungsfähig zu bleiben und Vertrauen zurückzugewinnen. Von der Großen Koalition erwarten die Bürgerinnen und Bürger vor allem Verlässlichkeit, klare Entscheidungen und auch endlich konkrete Fortschritte bei den großen Reformvorhaben. Dabei müssen natürlich weiterhin sozialdemokratische Kernanliegen sichtbar gemacht werden, die wir vor Ort auch gut und nachvollziehbar den Wählerinnen und Wählern vermitteln können.

Dies wollen wir auch über den Som-

mer wieder in verschiedenen Formaten tun, so will ich erneut bei einer kleinen Sommertour Einrichtungen und Vereine besuchen sowie Gesprächsangebote bei Bürger-Dialogen, Infoständen und Veranstaltungen machen.

Nach unserem Einsatz auf dem Tibarg-Fest am 4. Juli, geht es in eine kurze Sommerpause. Danach geht es dann am 8. August mit dem nächsten *Auf Seite 2 geht's weiter*

WIR GRATULIEREN



In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genossinnen und Genossen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Fortsetzung von Seite 1

Infostand gefolgt von einem öffentlichen „Politischen Klönschnack“ am 11. August im Schweizer Haus, bei dem wir in lockerer Runde über alle politischen Themen miteinander diskutieren können, die uns in Berlin,

Hamburg und vor Ort bewegen.

Auch den beliebten Rundgang durch das Niendorfer Gehege mit Förster Sven Wurster bieten wir wieder an (27.8., 18 Uhr) und ebenso die jährliche Wahlkreis-Radtour (12.9.).

Ich wünsche euch allen eine schöne und erholsame Sommerzeit und freue mich auf die nächsten Aktivitäten mit Euch!

Herzliche Grüße
Marc

SALDO KOMMUNAL

BERICHTE AUS BEZIRKSVERSAMMLUNG EIMSBÜTTEL UND REGIONALAUSCHUSS
LOKSTEDT-NIENDORF-SCHNELSEN



Foto: SPD-Fraktion Eimsbüttel

VON
INES SCHWARZARIUS

Liebe Genossinnen und Genossen, viele von Euch haben sich in den vergangenen Wochen über die Flut an E-Scootern auf dem Tibarg geärgert. Quasi über Nacht stand der Marktplatz voller Roller des neuen Anbieters. Nach mehreren Nachfragen von unserer Seite hat sich gezeigt, dass dieser Anbieter ohne Einschränkungen abstellen und ausleihen kann und dass das sogenannte Geofencing die Lage eher verschärft. Der unsichtbare Zaun soll im Umfeld von Haltestellen eigentlich für eine bessere Verfügbarkeit der Roller sorgen. In unserer Fußgängerzone hat ein solcher unsichtbarer Zaun jedoch keine Freude ausgelöst. Hinzu kommt rücksichtsloses Fahren zulasten der Fußgängerinnen und Fußgänger.

Die Gespräche mit dem Polizeikommissariat 24 gehen hier in die richtige Richtung. Wir möchten, dass der Tibarg eine rollerfreie Zone bleibt und als Shared Space eine angstfreie Bewegungszone ist. Die Leihroller sollen um den Marktplatz herumgeführt werden und nur außerhalb der Kernflächen abgestellt werden dürfen. Ein generelles Tempolimit für Leihroller wird in Hamburg inzwischen angedacht. Private Roller sind der Spaß der über 14-Jährigen. Das Tunen privater Roller ist beliebter denn je, bleibt aber selbstverständlich verboten. Wer zu dritt auf einem Roller mit 35 km/h unterwegs ist, kann dem vermeintlichen Spaß

schnell ein Ende setzen.

Die Lokstedter Pfadfinderinnen vom Stamm Saliskiaron suchen weiterhin nach einem neuen Heim. Wir suchen seit einem Jahr gemeinsam mit ihnen, auch wenn das in der Berichterstattung leider zu kurz kommt. Von der Alten Villa über die alte Wäscherei bis zur Amsinck-Villa und einigen weiteren Vorschlägen wurde bisher keine der Ideen invernünftig weiterverfolgt. Trotzdem suchen wir weiter, denn als Niendorfer wissen wir, wie großartig die Pfadfindergruppe im „LükStüb“ im Gehege wirkt.

Bei unseren Festen im Stadtteil ist Sicherheit wichtig, die Kosten dürfen aber nicht allein bei den Initiatoren hängen bleiben. Zugleich sind die Anforderungen der Behörden an die Sicherheit sehr unterschiedlich. Wir lassen uns das für die Feste auf dem Tibarg gerne noch einmal vorstellen und werden die nötigen Maßnahmen weiterhin unterstützen. Gleichzeitig muss Hamburg eine Lösung für Anordnungen bereitstellen, die den größten Teil der Kosten im Rahmen der Tourismusförderung auffängt.

Trinkwasser und Sonnenschutz sind zwei Dinge, die als Klimafolgeanpassung im öffentlichen Raum kostenfrei verfügbar sein sollten. Der Tibarg-Süd mit seiner vorhandenen Infrastruktur ist dafür prädestiniert. Hamburg Wasser soll den Ausbau der Trinkwasserspender vorantreiben. In Eimsbüttel gibt es bislang nur einen Trinkwasserspender, und wir arbeiten mit Hochdruck gemeinsam mit dem

BID TIBARG VERLÄNGERT

RED/ DAZU HAT NINA HÄGER GEPOSTET:
„Endlich haben wir Klarheit: Das BID-Tibarg – mein langjähriges Herzensprojekt – geht in die Verlängerung.“

Nach bereits drei erfolgreichen BID-Laufzeiten haben sich die Eigentümer:innen mehrheitlich für eine Verlängerung ausgesprochen: Das BID-Tibarg-IV kommt!

Das ist für mich nicht nur ein starkes Zeichen des Vertrauens, sondern vor allem ein klares Bekenntnis zum Tibarg als lebendigem Zentrum in Hamburg-Niendorf. Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren viel bewegt – und genau daran wollen wir anknüpfen.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Projekte, neue Ideen und die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, die den Tibarg jeden Tag mitgestalten.“

Bezirksamtsleiter daran, endlich einen zweiten in Niendorf einzurichten. Ein Sonnensegel soll ergänzend hinzukommen und wäre das erste seiner Art in Eimsbüttel. Konsumfreie Räume mit Wasser und Schutz sind Teil staatlicher Fürsorge, die wichtig bleibt.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer.

Fragen und Anmerkungen dazu gerne an mich oder Hadi:

>ines.schwarzarius@spd-fraktion-eimsbuettel.de>oder
>hadi.mourad@spd-fraktion-eimsbuettel.de<

GUIDO BÄCKER BERICHTET:

NEUES AUS DEM LANDESVORSTAND

Die Arbeit des Landesvorstandes besteht nicht nur darin, aktuelle politische Themen zu diskutieren oder Beschlüsse zu fassen. Immer wieder geht es auch um die grundsätzliche Frage, wie sich die SPD auf die Herausforderungen der kommenden Jahre vorbereitet und welche Antworten sie auf die großen Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt geben will.

Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung stand deshalb ein Bericht von Kultursenator Carsten Brosda, der im Lenkungskreis des bundesweiten Grundsatzprogramm-Prozesses der SPD führend mitarbeitet.

Carsten Brosda machte deutlich, dass es beim neuen Grundsatzprogramm um weit mehr geht als um die Überarbeitung eines Parteidokuments. Die SPD will gemeinsam mit

ihren Mitgliedern und im Dialog mit der Gesellschaft Antworten auf die Frage entwickeln, wie soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Stärke und gesellschaftlicher Zusammenhalt in den kommenden Jahrzehnten gesichert werden können.

Dabei stehen Themen wie der technologische Wandel, die demografische Entwicklung, die Transformation der Wirtschaft und die zunehmenden internationalen Spannungen im Mittelpunkt. Gleichzeitig sehnen sich viele Menschen in einer immer komplexeren Welt mit vielfältigen Krisen nach Orientierung, Verlässlichkeit und einem handlungsfähigen Staat. Gerade deshalb ist es wichtig, überzeugende demokratische Antworten zu geben, statt einfachen Parolen das Feld zu überlassen. Genau darüber soll der Programmprozess in den

kommenden Monaten eine breite Debatte ermöglichen.

Nur kurz behandelt wurden weitere Themen in der Landesvorstandssitzung. Ein Bericht zur Entwicklung des Hamburger Arbeitsmarktes zeigte, dass die Beschäftigung insgesamt stabil bleibt, während die Arbeitslosigkeit weiterhin auf einem hohen Niveau liegt. Umso wichtiger bleiben Ausbildung, Qualifizierung und die Gewinnung von Fachkräften für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes.

Vorgestellt wurde außerdem die neue SPD-Hamburg-App. Sie bietet aktuelle Informationen, Termine und Beiträge direkt auf dem Smartphone und kann sowohl im Apple App Store als auch im Google Play Store heruntergeladen werden.

HAMBURGER REVIERFÖRSTEREIEN MODERNISIEREN

ms/ Die Hamburger Revierförstereien und damit auch das Niendorfer Gehege sollen weiter gestärkt werden. Das wurde auf unseren Antrag Anfang Juni in der Bürgerschaft beschlossen und damit eine weitere, schrittweise Modernisierung der Förstereien auf den Weg gebracht, um damit auch den Schutz der Hamburger Wälder sowie die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten weiter zu verbessern.

Als Initiator des Antrages freue ich mich sehr, dass wir hier nun den nächsten Schritt gehen können. Die Hamburger Revierförstereien, so auch im Niendorfer Gehege mit Sven Wurster und seinem Team, leisten einen zentralen Beitrag für den Schutz und die Pflege unserer Wälder und Naturflächen. Sie sind wichtige



Marc und „Gehegeförster“ Sven Wurster

Akteure beim klimangepassten Umbau, bei der Wiederaufforstung nach Extremwetterereignissen und in der Umweltbildung.

Damit die Beschäftigten diese Aufgaben auch künftig gut erfüllen können, brauchen sie moderne und funk-

tionale Arbeitsbedingungen.

Hintergrund des Antrags ist ein aktuelles Gutachten, das an sämtlichen Hamburger Förstereien Sanierungsbedarf festgestellt hat, unter anderem Feuchtigkeitsschäden oder veraltete technische Ausstattungen.

Bei den Förstereien besteht nach wie vor Sanierungsbedarf. Wir haben uns deshalb bereits in der Vergangenheit unter anderem mit zusätzlichen Haushaltsmitteln für notwendige Waldumbaumaßnahmen und erste Sanierungsschritte an den Forstgebäuden eingesetzt und setzen diese Unterstützung nun konsequent fort. Jetzt gilt es, tragfähige Lösungen für die Modernisierung der Revierförstereien in Hamburg zu entwickeln und dabei auch mögliche Fördermittel von Bund und EU einzubeziehen.

JUSOS-EIMSBÜTTEL AUF FEHMARN: POLITIK, AUSTAUSCH UND TEAMGEIST

hm/ Vom 5. Bis 7. Juni verbrachten die Jusos Eimsbüttel ein gemeinsames Bildungs- und Vernetzungswochenende auf Fehmarn. Mit dabei auch die Jusogruppe Niendorf/Lokstedt/Schnelsen, die die Fahrt aktiv gestaltete.

Das Wochenende stand ganz im

Zeichen politischer Bildung und praktischer Arbeit. In einem Social-Media-Workshop wurden Ideen entwickelt, wie politische Inhalte zeitgemäß und zielgruppengerecht vermittelt werden können. In diesem Zusammenhang arbeiteten die Teilnehmenden in Gruppen eigene Projekte und Kon-

zepte aus. Am Ende entstanden mehrere Clips und Texte für verschiedenste Social-Media-Kanäle.

Außerdem tauschten sich die Jusos mit Hadi Mourad, Mitglied der Bezirksversammlung Eimsbüttel, über aktuelle Themen aus dem Bezirk

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsetzung von Seite 3

aus. Dabei wurde deutlich, wie wichtig kommunalpolitisches Engagement für die Gestaltung unseres direkten Lebensumfelds ist.

Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit der Frage, wie die Jusos-Eimsbüttel künftig Politik machen wollen und welche Schwerpunkte die Arbeit vor Ort prägen sollen. Dabei sind auch eine Vielzahl an Antragsideen für die anstehende Juso-Landesdelegiertenkonferenz und den Landesparteitag der SPD Hamburg zustande gekommen.

Neben den politischen Programmpunkten blieb auch genügend Zeit



Wer gut arbeitet soll auch gut essen - hat's geschmeckt?

für persönliche Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und den Austausch untereinander.

T
E
R
M
I
N
E
+
+
+
T
E
R
M
I
N
E
+
+
+
T
E
R
M
I
N
E
+
+
+
T
E
R
M
I
N
E
+
+
+

TIBARG-FEST

Sonnabend, 4. Juli, von 09:00-14:00-Uhr
Schaut an unserem Stand beim „Klönkreis“, Tibarg-Mitte, vorbei

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SPD-DISTRIKT NIENDORF

Dienstag, 7. Juli, 19:00 Uhr, AWO-Treff, Tibarg 1b

INFOSTAND AUF DEM TIBARG

Sonnabend, 8. August, 10:00- 12.00 Uhr
Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger:innen

ÖFFENTLICHER POLITISCHER KLÖNSCHNACK MIT MARC SCHEMSEL

Dienstag, 11. August, 19:00 Uhr, Schweizer Haus, Hadermanns Weg 57 A

BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT MARC SCHEMSEL MDHBÜ

Mittwoch, 19. August, 17:30 - 18:30 Uhr, Wahlkreisbüro Rudolf-Klug-Weg 9
Anmeldung unter: 550 046 40 oder >mail@marc-schemmel.de<

RUNDGANG DURCHS NIENDORFER GEHEGE MIT FÖRSTER SVEN WURSTER

Donnerstag, 27. August., 18:00 Uhr, Treffpunkt: Försterei Bondenwald 106

FRAUENGRUPPE NIENDORF

Treffen jeweils am letzten Dienstag im Monat: 30. Juni, 28. Juli; 19:00 Uhr
im Begegnungszentrum Lippertsche Villa, Garstedter Weg 9
Kontakt: Ines Schwarzarius, Tel.: 0176 293658, EMail: ineschwarzarius@web.de

JUSOGRUPPE NIENDORF-LOKSTEDT-SCHNELSEN

Infos über Gruppenabende und Aktionen
bei >Milad_Alexander_Ruebhausen@proton.me<, MOB +49(176)42973177

Impressum

Herausgeber: SPD-Distrikt Hamburg-Niendorf,
R.-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-55004640
Internet: spdniendorf.de, Konto: SPD-Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich

Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred
Körner (MK), Hadi Mourad, Marc Schemmel (ms)
Mail: spd-niendorf.redaktion@o2mail.de
Druck: Lehmannndruck, Gutenbergring 73-79, 22848
Norderstedt

Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und
Fotos. Nachdruck für SPD-Publikationen mit Quellen-
angabe gern gestattet.
Nächste Ausgabe: 28.8. Redaktionsschluss: 21.8.
©2026 by SPD-Niendorf